

RYGOL Wandheizputz WHP-Z

WHP-Z

Werk-Trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis der Qualitätskategorie LW CS II W0 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet

- Anwendungsbereiche:**
- Für Putzarbeiten bei Wandheizungen
 - Für Wand
 - Für innen

- Eigenschaften**
- Geschmeidig
 - Wasserdampfdurchlässig
 - Auch für Kupferrohr geeignet
 - Hand- und maschinenverarbeitbar
 - Für Vorlauftemperaturen bis max. 50 °C

- Materialbasis**
- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
 - Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
 - Zement nach DIN EN 197-1
 - Mineralischer Leichtzuschlag nach DIN EN 13055-1
 - Verarbeitungsverbessernde Zusatzmittel

Technische Daten:

Leichtputzmörtel nach DIN EN 998-1 mit mineralischem Leichtzuschlag	
Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C
Trockenrohdichte	ca. 1180 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS II
Haftscherfestigkeit	> 0,08 N/mm ² bei Bruchbild A
Kapillare Wasseraufnahme	W0
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	5/20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	$\leq 0,33$ W/(m*K) für P = 50 % $\leq 0,36$ W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A1

- Untergrundvorbereitung:**
- Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig und formstabil sein. Minderfeste Oberflächenschichten und haftungsmindernde Verunreinigungen sind zu entfernen.
 - Auf Außenmauerwerk sind wärmedämmende Verbundplatten anzubringen.
 - Stark saugende Untergründe sind vor der Verlegung der Heizrohre mit RYGOL Universalgrundierung UG vorzustreichen
 - Die fertig montierte Wandheizung übernimmt die Funktion eines Putzträgers.

- Verarbeitung:**
- Der Auftrag des RYGOL Wandheizputz WHP-Z erfolgt mit der Putzmaschine. In einem ersten Arbeitsgang wird der Putz aufgespritzt und auf den Heizungsrohren abgezogen. Frisch in frisch erfolgt in einem zweiten Arbeitsgang der Auftrag von 10 mm – 15 mm RYGOL Wandheizputz WHP-Z mit eingebettetem RYGOL Armierungsgewebe.
 - Nach dem Ansteifen der Putzlage wird der Putz aufgeraut
 - Nach einer Standzeit von 28 Tagen wird das Wandheizsystem gemäß Herstellervorgabe aufgeheizt und abgeheizt. Anschließend kann ein Dekorputz aufgebracht werden.
 - Wird als letzte Putzlage eine Armierungsputzlage mit Gewebe aufgebracht, so wird im Unterputz kein Armierungsgewebe eingelegt.

RYGOL Wandheizputz WHP-Z

WHP-Z

Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und Frost ausreichend zu schützen.
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 30 kg = ca. 27,5 Liter Frischmörtel = ca. 0,9 m² bei 30 mm Putzstärke• 1000 kg = ca. 30 m² bei 30 mm Putzstärke
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette• Lose in Silozügen und Containern
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Die Inbetriebnahme der Wandheizung darf frühestens nach 28 Tagen erfolgen.• Die Vorlauftemperatur ist ausgehend von 20 °C täglich um 5 °C zu steigern und 3 Tage auf dem Maximum von 50 °C zu halten. Anschließend ist die Vorlauftemperatur täglich um 10 °C zu senken.• Enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch• Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen und ggf. Arzt aufsuchen.• Geeignete Schutzhandschuhe tragen• Wir empfehlen, vom ausführenden Installationsunternehmen bestätigen zu lassen, dass:<ol style="list-style-type: none">1. das Wandheizputzsystem fachgerecht unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien des Wandheizsystemherstellers montiert wurde2. eine Druckprüfung durchgeführt wurde und dass die Rohre unter Druck stehen• Es dürfen keine Putzarbeiten am WHS durchgeführt werden, wenn dieses nicht unter Wasserdruck steht!

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 18.12.2014